

Vesper in der Kreuzkirche.

Dresden, Sonnabend, den 15. Dezember 1900, nachm. 2 Uhr.

1. Orgelvorspiel.

2. Joh. Eccard (1553—1611): Fünfstimmiger Chor.

Resonet in laudibus, cum jucundis plausibus, Sion cum fidelibus, apparuit, quem genuit Maria, sunt impleta quae praedicit Gabriel. Eia! Virgo Deum genuit quod divina voluit clementia. Hodie apparuit in Israel, ex Maria virgine est natus Rex: Magnum nomen Domini, Emanuel, quod annunciatum est per Gabriel. — Deo laus et gloria virtus et victoria perpetua, apparuit, quem genuit Maria; sunt impleta etc.

(Laut erschalle Jubelklang, Lob und Ehre, Preis und Dank, Zion und der Gläub'gen Schaar heut jetzt sich dar, den uns gebar Maria; so erfüllt sich, was verkündet Gabriel. Eia: Eine Jungfrau, benedeit, brachte uns zur Seligkeit das Heil der Welt. Heut erschien ein König er in Bethlehems Stadt, den Maria, rein und hehr, geboren hat. Preist des Herren Namen, preist Emanuel, ihn, auf den Gott selbst hinweist durch Gabriel. — Gott, den Vater, lobt und preist, Gott, den Sohn und heil'gen Geist! Stauchze auf du Engelschaar! Nun heut sich dar, den uns gebar Maria So erfüllt sich etc.

3. Oskar Wermann: Duett (op. 122, Nr. 1) gesungen von Herrn Oswald Hache und Fräulein Irmgard Hache.

Ich harre dein! Vom Abend bis zum Morgen, vom lichten Frühroth zu der Sterne Schein, in Glück und Leid, in Freuden wie in Sorgen: vor deinem Vaterang' ist nichts verborgen. Ich harre dein!

Ich harre dein! Mag alles mich verlassen, wenn du nur mein gedenkst, nur du allein! Inbrünstig will ich deine Hände fassen, an deiner Rechten ziehen meine Straßen. Ich harre dein!

Ich harre dein! Beselige mich Armen, laß mich zu deinem Hause kehren ein. Laß schmecken mich dein ewiges Erbarmen und unter deinen Flügeln mich erwärmen. Ich harre dein!

Ich harre dein! Komm' heile meine Schmerzen, erquicke mich mit Brot und Del und Wein. Laß ruhen mich an deinem Heilandsherzen, bis still verglommen meines Lebens Kerzen. Ich harre dein!

4. Gemeinde: Gesangbuch Nr. 24, 1.

Komm', du werthes Lösegeld, dessen alle Heiden hoffen; komm', o Heiland aller Welt, Thor und Thüren stehen offen; komm' in angestammter Zier, komm', wir warten mit Begier.

Vorlesung.

5. G. F. Händel: Recitativ und Arie aus dem „Messias“, gesungen von Herrn Oswald Hache.

Recitativ: So spricht der Herr, Gott Zebaoth! Es ist um ein Kleines und ich bewege den Himmel und die Erde, das Meer und das Trockene, alle Heiden beweg' ich, spricht Gott, bis das Verlangen der Völker erscheint. Und bald wird er kommen zu seinem Tempel der Herr und der Engel des Bundes, den ihr begehret; siehe, er kommt, spricht Gott Zebaoth.

Arie: Wer mag den Tag seiner Zukunft erleiden, und wer besteht, wenn er erscheint? Denn er entflammt wie des Läuterers Feuer.

6. Alb. Becker: Sologefang, vorgetragen von Fräulein Irmgard Hache.

Mache dich, mein Herz, bereit, deinen König zu empfangen, denn er kommt voll Lindigkeit, wie zu alter Zeit gegangen. Singe, daß ihm Lob gescheh', Hosianna in der Höh'!

Mache dich, mein Herz, bereit, ihn mit Freuden zu begrüßen, ziehe aus das Sündenkleid, breit' dem Heiland es zu Füßen; er macht's wieder rein wie Schnee, Hosianna in der Höh'!

Streu' ihm frische Palmen hin, preise ihn im Klang der Lieder, daß dir Haus und Herz und Sinn tön' von seiner Liebe wieder, daß er gnädig dich anseh', Hosianna in der Höh'!

7. F. Mendelssohn-Bartholdy: Achtstimmige Motette.

Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden und den Menschen ein Wohlgefallen! Wir loben dich, wir benedeien dich, wir beten dich an, wir preisen dich, wir sagen dir Dank um deiner großen Herrlichkeit willen, Herr, Gott, himmlischer König, allmächtiger Vater, Herr, du eingeborner Sohn, Jesu Christe! Herr Gott, du Lamm Gottes, Sohn des Vaters, der du die Sünde der Welt trägst, nimm an unser Gebet! Der du sitzt zur Rechten des Vaters, erbarm' dich unser! Denn du allein bist heilig, du allein bist der Herr, du allein der Allerhöchste, Jesus Christus mit dem heiligen Geiste in der Herrlichkeit Gottes des Vaters. Amen.